

Frau Prof. Eggert  
GPOH Vorstand

**ALL-REZ BFM Studienzentrale**  
**Leiter: PD Dr. med. A. von Stackelberg**

Sekretariat: Frau A. Kretschmann  
Tel.: +49 30 450 566 354  
Fax: +49 30 450 566 901



Unser Zeichen:

Datum: 21.08.2018

Sehr geehrte Frau Eggert,  
hiermit möchte ich meine Kandidatur für den erweiterten Vorstand der GPOH bekanntgeben.

Ich bin seit 2003 Facharzt für Kinderheilkunde und habe 2009 die Zusatzbezeichnung Onkologie/Hämatologie erlangt. Seit 2001 bin ich Mitglied der GPOH. Seit 2010 wurde mir die Leitung der ALL-REZ BFM Studiengruppe übertragen. Diese Aufgabe beinhaltet die Organisation und Durchführung von klinischen Studien für Kinder mit Rezidiv einer ALL. Das umfasst Therapieoptimierungsstudien, die in unserer Fachgesellschaft als Behandlungsstandard angesehen werden sowie Phase I/II Studien zur Entwicklung neuer Medikamente bei Patienten dieser Indikation. Insbesondere bei Patienten mit Rückfall einer ALL besteht ein hoher Bedarf zur Integration neuer Substanzen in die Standardtherapie, was besondere Herausforderungen an die Phase III Studienelemente der Therapieoptimierungsstudien stellt. Neben der Entwicklung der Therapie steht die studienbegleitende Diagnostik und Forschung im Vordergrund als entscheidender Faktor für das Verständnis der Krankheitsentwicklung und der Entwicklung neuer Therapieansätze.

**Zytologisches Referenzlabor**

K. Passenheim  
H. Klementova  
Tel.: (030) 450 566050  
Fax: (030) 450 566950

**Molekulargenetisches Referenzlabor**

PD Dr. C. Eckert  
Tel.: (030) 450 666088  
Fax: (030) 450 566946

**Immunologisches Referenzlabor**

L. Karawajev  
G. Czerwony  
Tel.: (030) 450 540381  
Fax: (030) 450 540981

Im Rahmen meiner Tätigkeit habe ich unter dem Dach der I-BFM SG und zusammen mit den Studienleitern anderer Länder und Studiengruppen das internationale Konsortium IntReALL (**I**nternational Study Group for Children and Adolescents with **R**elapsed **A**LL) gegründet, eine FP7 Förderung der EU erworben und auf einer entsprechend ausgestatteten internationalen Plattform die Studien IntReALL SR und HR 2010 aufgesetzt, welche beide aktuell laufen. Daneben hat meine Gruppe in enger internationaler Kooperation ein internationales Netzwerk für Diagnostik, Tumorbanking und translationale Forschung für diese Entität entwickelt.

Aus der o.g. Tätigkeit bin ich motiviert, mich für die konsequente Entwicklung der Phase I/II Studienaktivitäten in unserer Fachgesellschaft einzusetzen. Diese sind im Vergleich mit anderen europäischen Ländern immer noch defizitär. Dazu gehört eine verbindliche aktive Präsenz unserer Fachgesellschaft in dem dafür zuständigen Europäischen akademischen Konsortium ITCC, eine Stärkung der zentralen Koordination der Phase I/II Aktivitäten unserer Fachgesellschaft und eine Weiterentwicklung der regionalen Phase I/II Konsortien.

Darüber hinaus möchte ich mich für eine Vereinheitlichung und Erleichterung der Infrastruktur zur Erfüllung der stetig anwachsenden regulatorischen und behördlichen Anforderung an klinische Studien einsetzen. Dazu würde ich einheitliche Vorlagen für unsere Fachgesellschaft vorschlagen, z.B. für Prüfartzverträge, Einwilligungsunterlagen, Daten-

schutzerklärungen etc. die möglichst verbindlich von den beteiligten Institutionen zu berücksichtigen sind.

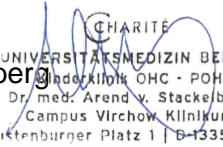
Ich möchte mich darüber hinaus für eine faire Aufgabenverteilung zwischen großen, mittelgroßen und kleinen Zentren einsetzen. Kleine Zentren sollten in unser Fachgesellschaft ihren Platz und ihre Bedeutung behalten, ohne an jeder Studie in sehr seltenen Indikationen teilnehmen zu müssen.

Ich möchte mich für Nachwuchsförderung einsetzen und unterstütze ausdrücklich die Winterschool der GPOH.

Ich würde mich freuen, mich für o.g. Punkte im erweiterten Vorstand der GPOH einsetzen zu können.

Mit besten Grüßen,

Arend von Stackelberg



CHARITÉ  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN  
Kinderklinik OHC - POH  
Dr. med. Arend v. Stackelberg  
Campus Virchow Klinikum  
Augustenburger Platz 1 | D-13353 Berl